

DSV Alumni 360° Club

Alumnus des Monats

Name Martin Schmitt

Disziplin:

Skisprung

Größte sportliche Erfolge:

2x Gesamtweltcup 98/99, 99/00

2x Skiflugweltcup 98/99, 00/01

28 WC-Einzelsiege

2x Weltmeister Großschanze 99, 01

2x Weltmeister Team 99, 01

Olympiagold Team 02



Leben nach der sportlichen Karriere:

Nach meiner sportlichen Laufbahn hatte ich zuerst den Fokus auf Ausbildung. Ich habe das Diplom Trainerstudium an der Trainerakademie Köln und ein Bachelor-Studium Sportwissenschaft an der Uni Leipzig abgeschlossen. Außerdem habe ich noch ein General Management Programm Sports Business absolviert. Parallel habe ich eine Sportmarketing Agentur mitgegründet – hier betreuen wir vorrangig Athleten aus dem Wintersport in der Vermarktung. Dem Skispringen bin ich immer treu geblieben, seit der Saison 14/15 bin ich Skisprung-Experte bei Eurosport und auch im Leistungssport bin ich wieder aktiv. Seit 4 Jahren arbeite ich im DSV als Talentscout und verantworte seit dieser Saison die LGIIb.

Privat bin ich seit fast 10 Jahren glücklich verheiratet und inzwischen Vater von 3 Kindern. ...und wenn dann noch Zeit ist, mache ich nach wie vor sehr gerne Sport möglichst abwechslungsreich - das gilt natürlich auch im Winter ich fahre sehr gerne Ski und geh auch zum Langlaufen - nur die Sprungskier hatten nach Karriereende tatsächlich keinen Einsatz mehr.

Welche drei Adjektive beschreiben dich am besten?

ruhig, zielstrebig, humorvoll

Welches Mitglied der Wintersportfamilie hättest du gerne einmal getroffen?

Ich darf mich schon so lange im Wintersport bewegen, dass ich eigentlich alle meine „Heldinnen“ und „Helden“ schon getroffen habe – WintersportFAMILIE eben 😊

Hat ein aktuelles Teammitglied Fähigkeiten, die du auch gerne gehabt hättest?

Ich hatte in diesem Bereich nicht unbedingt eine Schwäche aber die Ruhe im Wettkampf und die allgemeine Wettkampfstärke von Karl Geiger ist schon einzigartig.

Beschreibe DEN Moment deiner sportlichen Karriere, den du nie vergessen wirst?

Einer der emotionalsten Momente in meiner Karriere war sicher das Teamspringen bei den Olympischen Spielen in Salt Lake City 2002. Ich war Schlusspringer in einem engen Wettkampf, der letzte Sportler am Start. Man ist ziemlich alleine am Anlauf, an dieses Gefühl kann ich mich noch sehr gut erinnern, man spürt die Verantwortung, die man für seine Team trägt, genauso aber auch das Vertrauen der Mannschaftskammeraden. Nach dem Sprung endlose Sekunden - am Ende hat es gereicht mit 0,1 Punkt Vorsprung auf Finnland.